

Abonnementspreis vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“...



Insertions-Gebühr für die 4gepalte Seite oder deren Raum 13/4 Pfg. für Privat...

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Wahl für den deutschen Reichstag.

Die Wahl der Mitglieder des deutschen Reichstages soll am Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 8. d. Mts. am 15. Juni d. Js. stattfinden.

Unsere Stadt ist in 6 Wahlbezirke eingetheilt worden, welche nach den Wahlvorschriften, Stellvertretern und Wahllokale aus der beigefügten Nachweisung zu entnehmen sind.

Jeder darf nur in dem Wahlbezirke wählen, in welchem er seinen Wohnsitz hat. Auswärtige können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Das Wahlrecht wird durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, auszufüllen.

- 1. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
2. Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
3. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. Stimmzettel, auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
5. Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Vorstand steht, nennt seinen Namen und giebt nach Straße und Hausnummer seine Wohnung an.

Der Magistrat.

Nachweisung der Bezirke, Lokale und Vorkeser für die Wahl zum deutschen Reichstage in Merseburg.

- Erster Wahlbezirk: Burgstraße (obere), Burgstraße (untere), Entenplan, Gotthardisstraße incl. Halbmondfstraße, Johannisstraße, Mälzefstraße, Markt, Delgrube, Kreuzstraße, Ritterstraße (große), Ritterstraße (kleine).
Zweiter Wahlbezirk: Annenstraße, Bahnhofstraße, Bismarckstraße, Clobitzauerstraße, Eisenbahnstraße, Friedrichstraße, v. d. Gotthardistor, Halleckstraße incl. Gauschhaus, Rauch-Häckerstraße, Soufflerstraße, Marienstraße, Mühlstraße, Nordstraße, Poststraße, Rothe Brückenrain, Steinstraße, Leichstraße, Wagenstraße, Wilhelmstraße.
Dritter Wahlbezirk: Altenburger Schulplatz, Altenburg (untere), Goergestraße, Brauhausstraße, Brandhof, Dammstraße, Dom, Dompfah, Fischergasse, Goergestraße, Grünstraße, Hülterstraße, Hülterstraße, Karlstraße, am Klauenhor incl. Bahnhofsgebäude, Lindenstraße, Neumarktshor (am), Reitbahn (an der), Schulstraße.
Vierter Wahlbezirk: Seidel (an der), Dittenstraße, Kurzstraße, Margarethenstraße, Mühlstraße, Mühlstraße, Neumarkt, Saalstraße, Sand, Schmalstraße, Seffnerstraße, Seitenbeuel, Sigiburg, Stadtfraße (an der), Dierke Keller, Weiße Mauer.
Fünfter Wahlbezirk: Breitestraße (obere), Breitestraße (untere), Brühl, Kurzstraße, Leumarktstraße, Rammbergstraße, Sigiburgstraße (große), Sigiburgstraße (kleine), v. d. Sigiburg, Wortort, Weissenfeldestraße incl. Gauschhaus, Windberg.
Sechster Wahlbezirk: Altenburg (obere), Amtshaus, Kirchstraße, Krautstraße, Neuschauerstraße, Mühlberg, Neumarkt, Neuenthal, Scheiberstraße, Stubenstraße, Weinberg, Werdstraße mit Schloße, Winkel.
Siebter Wahlbezirk: Angarten (Krautstraße Nr. 6).

Merseburg, den 30. Mai 1893. Die Lage der Arbeiter vor zehn Jahren und heute. So noch immer finden die socialdemokratischen Führer und Beschreiber den Arbeitern vorzugehen, daß sie von der heutigen Gesellschaft überhaupt nichts Gutes erwarten können und ihrer Un-

ihnen geradezu verhöhnt, indem ihnen die ungläublichsten Vorwürfe gemacht und Alles was zu Gunsten der Arbeiter geschieht, ist für werthlos erklärt wird.

Es sind jetzt zehn Jahre vergangen, seitdem auf Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 17. November 1881 das erste socialpolitische Gesetz, das über die Krankenversicherung...

„Das ganz Deutschland soll es sein.“

In den beiden Parlamentshäusern zu Paris giebt es Deutschnarren gegenüber mehr Bourgeois noch Socialisten, weder Agitationsfreunde noch Oppositionsmänner, es giebt nur Franzosen, die eifrig sind in der Dingen...

Bei ihnen handeln müssen wir uns ein Beispiel nehmen. In den Pfingsttagenden eines Deutschen in Paris, die Generalanzeiger in Frankfurt bringt, heißt es:

„Der bei ihnen auftritt und die Wohlthat von der fäufigen Wiedererzeugung Schlaf-losigkeits, das Gangesium vom Bergbaustrafe, den neuen Baum positiven Zwecken und Kosten, predigt, wie immer seine Wandart...

Zweihundert Jahre

find in diesen Tagen verfloßen, seit die Schaaeren Larennes die Volk in schredlicher Weise verarmten und seit französischer Vandalismus das herrliche Heideberger Schloß granam zerstörte.

„Bereitet hat die Stadt jene Schredentage ebenmäßig wie Mitteldeutschland. Der zweifelt daran, was nicht nur der weimaranischen Medardität, sondern auch den übrigen Städten des Reichs und der Pfalz das gleiche Schicksal bevorsteht, wenn die französische Armes legerich in Selbstverleumdung ihre Fahnen entfaltete.“

An demselben Tage hab die reichthümliche Volkspartei unter den Ruinen des Heideberger Schloßes eine Wählerversammlung abgehalten, auf der wegen die Militärvorlage losgezapfen wurde!

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.











**Zwangs-Versteigerung.**  
**Mittwoch, den 31. Mai 1893,**  
**Vormittags 10 Uhr,**  
 versteigere ich im „Cafino“ hier: 1 Kleiderschrank u. 2 Hobelbänke.  
 Merseburg, den 29. Mai 1893.  
**Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.**

**Freiwillige Versteigerung.**  
**Mittwoch, den 31. Mai 1893,**  
**Vormittags 10 1/2 Uhr,**  
 versteigere ich in der Ziemann'schen Restauration, hier Schmalzstraße 23:

3 Sophas, 1 Kleiderschrank, mehrere Fische, Stühle. 1 Wasserkänder, 1 Fleischfaß, 2 Bierhähne, 6 messing. Leuchter, 1 Tafelwaage, 2 Küchenschänke, 1 Gasarm mit Kugelgelenk, 1 Gasofenapparat, 1 Partie Tischwäsche, Keller, Tassen u. s. w., ferner: 1 neue Wasch- und Wringmaschine u. 1 Nähmaschine.  
 Merseburg, den 29. Mai 1893.  
**Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.**

**Kirchen-Verpachtung.**  
 Die diesjährige Kirchennutzung der Gemeinde Bendorf soll

**Dienstag, den 6. Juni cr.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
 Bendorf, den 28. Mai 1893.  
**Der Gemeindevorstand.**

**Kirschen-Verkauf.**  
 Der diesjährige Süß- und Sauerkirschen-Anbau der Gemeinde Schandorf soll

**Sonntag, den 3. Juni cr.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 im G. Strick'schen Gasthause meistbietend verkauft werden.  
 Bedingung und Zahlung im Termin.  
 Schandorf, den 26. Mai 1893.  
**Der Gemeindevorstand.**

**Kirchen-Verpachtung.**  
 Die Kirchennutzung der Gemeinde Kößßen, der Merseburg-Weikertstraße, Merseburg-Raumburgerstraße und Anger soll

**Montag, den 5. Juni 1893,**  
**Nachmittags 4 1/2 Uhr,**  
 im Wolf'schen Gasthause gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.  
 Bedingungen im Termin.  
 Kößßen, den 29. Mai 1893.  
**Der Gemeindevorstand.**

**Capital-Gesuch.**  
 Auf ein großes Hausgrundstück, Mitte hiesiger Stadt, neueste Lage 28500 M., Feuerzage 32600 M., wird hinter 14000 M. Sparcassin-hypothek ein-zweite Hypothek von

**10000 Mark,**  
 davon 5000 Mark für 1. Juli, 5000 Mark für 1. October d. J. gesucht. Offerten werden angenommen im Bureau des

**Rechtsanwalts Hündorf.**  
**750,000 Mark**  
**Instituts- u. Renten-Capitals**  
 sind mir zur Ausleihung auf 4-4 1/2 % zur Verfügung gestellt, und erbitte baldige Offerten.  
**B. J. Baer, Bankgeschäft, Salzstraße.**

**Hypothekengelder**  
 in jeder Höhe sind zu 4-4 1/2 % Zinsen stets aus-zuleihen durch **Carl Rindfleisch, Merseburg,** am Neumarktsthor 1, Aus-gang der Delgrube.

Wer einen heizbaren Badestuhl hat, kann täglich warm baden. **Pfropf gratis.**  
**L. Weyl, Berlin, Prinzenstr. 49.**

**Stellen suchen u. erhalten**  
 für sofort und später Köchinnen, Stuben-mädchen, fräuliche Hausmädchen für Stadt und Land, sowie Mädchen zur Wollerei  
**W. W. Bertha Kassel, Gohlisstraße 25.**

Ich suche zum 1. Juli eine Köchin bei hohem Lohn  
**Frau Marche, Dem-Apothek.**

**Gesucht** für 1. Juli eine Köchin, die schon in bestem bürgerlichen Haushalte thätig war. Lohn 70 Thlr. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter **C. B.** an die Kreisblatt-Expedition.

**Königlich preussische Lotterie.**  
 Den Koopseibern der nunmehr verloslenen 188. Lotterie zur Nachricht, daß ihre bisher gehaltenen Koopseibern zum neuen, also 189. Lotterie  
**vom 28. Mai bis 12. Juni cr., Abends 6 Uhr,**  
 unter Vereignung der Loose 4. Classe 188. Lotterie abzunehmen sind und werden alle bis dahin nicht abgenommenen Loose vom 13. Juni cr. ab weiter verkauft  
 Von letzterem Tage ab stehen Denjenigen, welche in verloslenen Lotterie nicht gespielt haben und jetzt zur neuen Lotterie Loose wünschen, solche zu Diensten und können jetzt schon, unter Einlösung des Betrages, Bestellungen darauf gemacht werden. (Auswärtige belieben gleich auf dem Coupon der Postanweisung diese unter Angabe genauer Adresse zu notiren.)  
 1/2 Loose kostet pro Classe 10 1/2 M., 1/10 4 M., 20 Pf. und bei Auswärtigen extra 10 Pf. Rückporto.  
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt voraussichtlich vom 8. Juni cr. ab.  
 Die Ziehung 1. Classe 189. Lotterie beginnt bereits mit dem 3. Juli d. J.  
 Merseburg, den 29. Mai 1893.  
**Der Königl. Lotterie-Einnehmer.**  
 Schröder.

**Stern-Cement**  
 aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“  
**Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin**  
 empfehle als anerkannt vorzüglichstes Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität.  
**Richd Toepffer**  
 Magdeburg.  
 Comptoir: Kronprinzenstr. 3, I.

**Für Brikets**  
 tritt mit dem 1. Juli Preisserhöhung ein, weshalb ich um gefällige rechtzeitige Ertheilung mir zugedachter Aufträge ergebenst bitte.  
**Heinrich Schultze.**

**Preßkohlensteine**  
 von Grube „Paul“—Luckenau,  
 anerkannt beste Marke, liefere ich jedes Quantum prompt und billigst.  
**Heinrich Schultze.**

**Presskohlensteine und Brikets**  
 in bester trockener Waare mit vorzüglicher Heizkraft, liefere ich zu billigstem Sommerpreise prompt jedes Quantum.  
**G. Peuschel, Meuschauerstr. 6.**

**Gebr. Stollwerck's Herz-Cacao**  
 nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes Cacao-Herz für 1 Tasse 3 Pfennig. Dose mit 25 Cacao-Heizen 75 Pfennig. für 25 Tassen.

**Gut für eine Tasse Herz Cacao**

**Grösster Nährwerth,**  
 da laut Analysen erster Chemiker, wie: Dr. Bischoff, Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a. höchster Eiweis- und höchster Theobromin-Gehalt.  
 Einfache schnelle Zubereitung.  
**Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit** des Getränkes.  
 Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.

**Kleine Ritterstraße Nr. 17**  
 ein Laden mit zwei Schaufenstern und Wohnung, 1. October beziehb., zu vermieten.  
**Heinrich Schultze.**

**Nebenverdienst.** Wer neben seinem Berufs- oder sonstigen Verdienste noch etwas verdienen will, der verlange illustrierte Preisliste für an Jeden leicht verkaufte Artikel v. W. G. Frankfurt a. M.

**Gesucht**  
 wird zum 1. Oct. eine Wohnung in Zubehör, wenn möglich zu einem kleinen Geschäft passend, auf dem Lande, oder in Eisen. Briefe unter Chiffre **W. 1** postlag. Marktstraße abgeben.

**Grüne Malachitbroche**  
 am Sonntag verloren. Gegen Belohn. abzu-g. Vom 2. II.

Das dem Herrn **Adolph Stephan, Luteraltengasse Nr. 1** hier gehörige Grundstück, worin ein gutes Materialgeschäft betrieben wird, soll am **3. Juni, Vormittags 9 Uhr,** Poststraße Nr. 1, Zimmer Nr. 37, gerichtl. verkauft werden, worauf hiermit aufmerksam gemacht wird.  
**Redl. Wohnung, 3 Stuben, 2 R., Küche, Zubehör, verpachtet. Entree zu vermieten an der weißen Mauer 2, I. Etg.**  
 Im Garten **Weißensekerstr. 2** sind zu vermieten: 1 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, Parterre, und 1 Wohnung, 10 Zimmer mit Zubehör, über dem Parterre, und zum 1. October zu beziehen.  
**Zauber.**

**Germanische Fischhandlung.**  
 Frisch auf Eis:  
**Schellfisch, Cabeljau, Bücklinge, Flundern, Maie, Lachsgeringe, geräucherter Schellfisch, Zrelachs, Störflisch, ff. Rauchlachs, ff. Caviar, Aepfelkern.**  
**W. Krämer.**

Mittwoch früh:  
**Friscben Schellfisch a Pfd. 20 Pf., neue hochfeine Maties-Seringe, neue Malta-Kartoffeln, friscben geräucherter Maie.**  
**C. L. Zimmermann.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt ab alle Tage  
**frisch geschlachtete Gänse u. Hähnchen**  
 zu haben sind. **Marie Grunow, Sand 11.**

Alle Sorten  
**Lack, Firnis, Farben, Pinsel, Schablonen etc. etc.**  
 in bekannter Güte zu soliden Preisen empfiehlt  
**G. Schaller, Gotthardstr. 11.**

**„Unbezahbar“**  
 ist **Crème Grolsch** zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröthe etc. Preis 1,20 Mk. Grolschseite dazu 80 Pf.  
 Erzeuger: J. Grolsch in Brunn.  
 In Schöffengericht des Landgerichts I. Berlin u. d. Amtsgericht 1. Freiburg (Baden) erkannten, dass Crème Grolsch kein Geheimmittel, sondern ein zur Verschönerung d. Körpers dienender Toiletteartikel ist.  
 Künftig in Perlemerie-, Drogeriehandlungen u. bei Friseur. Wo nicht vorräthig auch zu beziehen an der Apotheke in Leipzig-Schkeuditz

**Vorbereitungsanstalt**  
 für die  
**Postgehülfenprüfung**  
**Kiel, Ringstr. 55.**  
 Staatlich geprüft und beaufichtigt. Sicherheit und beste Vorbereitung. Bisher 1300 meiner besandenen 1300 Schüler die Prüfung. Auch Vorbereitung für Communal- und Gemeindevorsteher, Post- und Handelsfach. Sehr tüchtige Lehrkräfte, feste Aufsicht, gute Pension. Näheres durch  
**J. H. F. Tiedemann, Dir.**

**Sommertheater im Civali.**  
**Donnerstag, den 1. Juni.**  
 Novität! **Die Strohwittwe.**  
 Durchschlagender Lacherfolg!  
 Schwant in 3 Acten v. W. v. Jacoby. (Mit colossalem Heiterkeitsfolg überall zur Auf-führung gelangt)  
 Direction:  
**Der Liebestrank.**  
 Operette in 1 Act von Ferd. Sumbert.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Funkenburg.**  
**Mittwoch, den 31. Mai ds. Jrs.:**  
**Erstes**  
**Abonnementsconcert**  
 gegeben vom Trompeter-Corps des Thüring.-Fürstl. Regiments Nr. 12 unter persönlicher Leitung seines Stadtkomponisten **B. Stuber.**  
**Entree 40 Pf.**  
 Billets im Vorverkauf à 30 Pf. in den Cigarrenhandlungen von **G. Meyer, Bahnhofstraße, Heinrich Schulze jun., Kl. Ritterstraße, F. A. Matto, Hofmarkt, und A. Wiese (G. Fein), Burgstraße.**

**Stadttheater zu Leipzig.**  
 Neues Theater. Mittwoch, 31. Mai. Anfang 7 Uhr. **Der schwarze Domino.** — Altes Theater. Mittwoch, 31. Mai. Anfang 7 Uhr. Zwei glückliche Tage.